



# Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

## NIEDERSCHRIFT

über die -öffentliche -

### SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 26.01.2023 um 19:30 Uhr

im Saal der Braunwarthsmühle

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

#### Anwesenheitsliste:

##### 1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

##### 3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

##### Ordentliche Mitglieder

Herr Lukas Almritter ZAG

Herr Hubert Amrhein FWG

Herr Artur Hansl CSU

Herr Elmar Hefter CSU

Frau Andrea Heidel ZAG

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Markus Krebs FWG

Herr Jörg Kuhn FWG

Frau Kirstin Reis SPD

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Marco Schneider ZAG

Herr Norbert Seitz CSU

Herr Alfred Sommer FWG

Herr André Sommer SPD

Herr Steffen Trautmann CSU

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

**Schriftführer**

Herr Alexander Limbach

**Abwesend:**

**2. Bürgermeisterin**

Frau Anja Dissler                      FWG    entschuldigt

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Karl-Heinz Müller                FWG    entschuldigt

## TAGESORDNUNG

- TOP 1      Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 15.12.2022
- TOP 2      Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3      Kommunalwahl;  
Termin für die Wahl des 1. Bürgermeisters 2024
- TOP 4      Mobilitätskonzept Lichtblick Seniorenhilfe e.V.;  
Förderung eines Fahrzeuges für Seniorenfahrdienste
- TOP 5      Vollzug des Abmarkungsgesetzes (AbmG) und der Feldgeschworenenordnung (FO);  
Antrag vom 10.01.2023 der Feldgeschworenen des Ortsteiles Dornau auf Wahl eines neuen Feldgeschworenen
- TOP 6      Neuausschreibung der Müllabfuhrverträge im Landkreis Miltenberg;  
Monatlicher Abholturnus der Restmülltonne
- TOP 7      Berichte des Bürgermeisters
- TOP 7.1    Anmeldung Neubau KITA "An der Waldwiese" am Kurmainzer Ring für 4 Preisvergaben
- TOP 7.2    Glasfaserausbau in Soden, Sulzbach und Dornau
- TOP 7.3    Kindertageseinrichtungen in Sulzbach - Caritas-Mitarbeiter erhalten 3.000 Euro Inflationsprämie
- TOP 7.4    Gemeinsames Schreiben des Landrates und des Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetags an den Bundeskanzler wg. Immigrantensituation
- TOP 7.5    Förderung von Balkonfotovoltaikanlagen
- TOP 8      Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 8.1    Artur Hansl wg. Überdachung vor der Aussegnungshalle
- TOP 8.2    Elmar Hefter wg. Übergabe des Fraktionsvorsitzes der CSU
- TOP 8.3    Jörg Kuhn wg. Säuberung des "Brünnchens"
- TOP 8.4    Antje Hennemann wg. Spielplatz "Am Spottenberg"
- TOP 8.5    Markus Krebs wg. Entlastungsstraße
- TOP 8.6    Alexander Heß wg. Entlastungsstraße

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.**

## 1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 15.12.2022

### Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.12.2022 wird genehmigt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	<b>19</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>19</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

### Beschluss:

Die Tagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung mit Zusatztagesordnung wird genehmigt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	<b>19</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>19</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## 3 Kommunalwahl; Termin für die Wahl des 1. Bürgermeisters 2024

Am 22.03.2024 endet die reguläre Amtszeit des 1. Bürgermeisters. Der Termin für die Neuwahl wird von der Rechtsaufsichtsbehörde festgelegt. Das Landratsamt richtet sich mit der Festlegung nach dem Wunschtermin des Marktes Sulzbach a.Main.

Durch die Landtagskandidatur des derzeitigen 1. Bürgermeisters Martin Stock steht eine vorzeitige Beendigung der aktuellen Amtszeit des Bürgermeisters im Raum. In diesem Fall muss die Neuwahl des 1. Bürgermeisters bis zum 28.01.2024 abgehalten werden.

Auf Nachfrage der Verwaltung hat die Rechtsaufsichtsbehörde ihre Bereitschaft signalisiert die Wahl des 1. Bürgermeisters auf den 28.01.2024 festzulegen, sofern dies vom Markt Sulzbach a.Main gewünscht wird.

Die Festlegung auf diesen Wahltermin hat den Vorteil, dass unabhängig vom Ausgang der Landtagswahl bereits im Voraus die Planungen und Vorbereitungen zu diesem einen Termin (z.B. Planung für Wahllokale und Bürgerhäuser, Fristen zur Wahlvorbereitung, Personal zur Besetzung der Wahllokale, etwaige Aufstellungsversammlungen etc.) vorgenommen werden können und es keiner eventuellen kurzfristigen Anpassung bedarf.

### **Beschluss:**

Der Markt Sulzbach a. Main wünscht sich den 28.01.2024 als Wahltermin des 1. Bürgermeisters. Die Verwaltung wird beauftragt diesen Wunsch der Rechtsaufsichtsbehörde zu übermitteln.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>19</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>19</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## **4 Mobilitätskonzept Lichtblick Seniorenhilfe e.V.; Förderung eines Fahrzeuges für Seniorenfahrdienste**

Die Informationen über das Konzept wurden über das RIS zur Verfügung gestellt.

Nach Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) hat der eingetragene Verein Lichtblick Seniorenhilfe im Ministerium sein Mobilitätskonzept „Miteinander Füreinander“ vorgestellt. Danach unterstützt der Verein mit angegliederter Stiftung Kommunen bei der Etablierung von (ehrenamtlichen) Seniorenfahrdiensten und hat bereits in einzelnen Gemeinden v. a. in Niederbayern Projekte umgesetzt.

Laut StMB geht es der Seniorenhilfe konkret darum, bayernweit Kommunen zu identifizieren, die Bedarf an Fahrzeugen für ehrenamtliche Seniorenfahrdienste im nächsten Jahr haben. Die Seniorenhilfe könne sehr kurzfristig, im Frühjahr 2023, die Fahrzeuganschaffung finanziell unterstützen. Es wird um Rückmeldung bis 03.02.2023 gebeten.

Das momentan im Markt genutzte Fahrzeug ist über 18 Jahre alt und hat eine Fahrleistung von über 200.000 km. Es wird daher vorgeschlagen einen entsprechenden Förderantrag zu stellen, bzw. eventuell auch unabhängig von einer Förderung ein neues E-Fahrzeug zu beschaffen.

Aus der Mitte des Gremiums wird folgendes angebracht:

- Einbeziehung des Seniorenbeirates bei einer möglichen Neuanschaffung
- Ermittlung der Jahres Km-Fahrleistung des alten Fahrzeuges
- Evtl. ist auch die Anschaffung eines gebrauchten Fahrzeuges förderfähig
- Evtl. Möglichkeit ein Fahrzeug über Sponsoren zu beschaffen

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Förderantrag zu stellen und in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat entsprechende Angebote für ein Fahrzeug einzuholen. Danach soll Wiedervorlage in den Gremien erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>19</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>19</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

**5 Vollzug des Abmarkungsgesetzes (AbmG) und der Feldgeschworenenordnung (FO);  
Antrag vom 10.01.2023 der Feldgeschworenen des Ortsteiles Dornau auf Wahl eines neuen Feldgeschworenen**

Aufgrund des Todes des Herrn Werner Hirsch ergänzen nach Art. 11 Abs. 3 des Bayerischen Abmarkungsgesetzes (AbmG) die noch vorhandenen Feldgeschworenen nach einem Ausscheiden die festgelegte Zahl mittels Nachwahl.

Für diese Wahl hat sich Herr Andreas Hirsch bereit erklärt zu kandidieren.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat würde einer Wahl des Herrn Andreas Hirsch zum neuen Feldgeschworenen zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>19</b>
Nein:	<b>0</b>

Anwesend:	<b>19</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## 6 Neuausschreibung der Müllabfuhrverträge im Landkreis Miltenberg; Monatlicher Abholturnus der Restmülltonne

Der Vorsitzende informiert über die geplante Neuausschreibung der Müllabfuhrverträge im Landkreis Miltenberg.

Hierzu wird die aktuelle Pressemitteilung des Landratsamtes Miltenberg zur Verfügung gestellt:

*„Nach über 60-minütiger Diskussion und dem Austausch von Argumenten ist der Kreistag am Montag, 19. Dezember, der Empfehlung aus dem Ausschuss für Natur- und Umweltschutz gefolgt und hat knapp mehrheitlich die Ausschreibung der Müllabfuhrverträge mit einem neuen, vierwöchigen Abfuhrhythmus beschlossen. Der neue Vertrag, der am 1. Juli 2024 beginnt, soll eine Laufzeit von sechs Jahren haben mit jeweils zweimaliger Verlängerungsoption um ein Jahr.*

*Wie bereits in der vorangegangenen Ausschusssitzung stand vor allem der geänderte Abfuhrhythmus, der vom Büro teamwerk AG vorgeschlagen wurde, in der Diskussion. Das Büro hatte vor deutlich steigenden Kosten gewarnt, die um bis zu 50 Prozent höher ausfallen könnten als bei der letzten Ausschreibung. Um die Steigerung geringer ausfallen zu lassen, hatte das Büro empfohlen, die Tonnen nicht statt wie ursprünglich anvisiert alle zwei Wochen, sondern künftig vierwöchentlich abholen zu lassen. Das erspare die Hälfte der Müllfahrzeugfahrten, auch ökologische Effekte wie etwa die Benzin- und CO<sub>2</sub>-Einsparung seien positiv zu bewerten. Der Personalmangel spreche ebenfalls für diese Variante.*

*In der Diskussion standen vor allem die Kosten, der Service und die Personen im Mittelpunkt, die regelmäßig Windeln zu entsorgen haben. Kosten seien nicht alles, wurde argumentiert, die Müllabfuhr sei ein wichtiger Service. Nicht jeder habe genügend Platz, um Restmüll wie auch Windelsäcke oder die Pflögetonne über vier Wochen zu lagern, so die Meinung einiger Redner. „Auch die Pflögetonne reicht manchen nicht aus“, so ein Kreisrat. Mehrfach wurde von Geruchsbelästigung gesprochen – durch Hundekot in der Restmülltonne wie auch durch Windeln, die sich über vier Wochen ansammeln.*

*Die Gegenrede argumentierte, dass in der Pflegepraxis Windeln immer doppelt verpackt werden. Wenn man die Behälter fest verschließt, könne man Geruch vermeiden. Zudem sei die Pflögetonne zu empfehlen, die der Landkreis als besonderen Service anbietet.*

*Auch für einen Kompromiss in Form einer dreiwöchentlichen Abfuhr gab es Befürworter und Gegner. Vergaberechtlich sei es aber nicht möglich, Vergleichsangebote anzufordern – etwa für zwei- und vierwöchentliche Leerung –, machten sowohl Rechtsanwalt Martin Adams (teamwerk AG) wie auch Kommunaljurist Oliver Feil deutlich, man müsse sich schon für eine Variante entscheiden und entsprechend ausschreiben. Auch sogenannte Nebenangebote seien nach Auffassung der Experten zum Vergleich ohne feste Vergabekriterien nicht zulässig. Der vierwöchentliche Abfuhrhythmus werde in anderen Landkreisen bereits zur Zufriedenheit gefahren, ergänzte Martin Adams, anfängliche Beschwerden würden nach seiner Erfahrung schnell nachlassen. Seit Mitte des vergangenen Jahrzehnts steigen zunehmend Landkreise und Regionen auf diesen Abfuhrturnus um, berichtete nicht nur die Leiterin der Kommunalen Abfallwirtschaft, sondern auch Mitglieder des Kreistags.*

*Durch die Entscheidung für die Ausschreibung mit vierwöchentlicher Restmüllabfuhr wurde über den Antrag der CSU-Fraktion, eine zweiwöchige, eventuell sogar eine dreiwöchentliche Abfuhr auszuschreiben und den Vertrag für vier Jahre zuzüglich einer jeweils einjährigen Verlängerungsoption abzuschließen, nicht mehr abgestimmt. Der vorrangige Empfehlungsbeschluss des Fachausschusses fand eine Mehrheit im Kreistag.*

*Mehrheitlich beauftragte der Kreistag zudem die Verwaltung damit, das Vergabeverfahren auf den Weg zu bringen, alle weiteren Entscheidungen im Rahmen der Vergabe wird gemäß einstimmigem Votum der Ausschuss für Natur- und Umweltschutz treffen.“*

Aus der Mitte des Marktgemeinderates wird beantragt, mit einem Anschreiben den Landkreis Miltenberg zu bitten, nochmals über eine alternative Ausschreibung für die Restmülltonne mit einem Abholturnus im 2-Wochen bzw. 3 Wochenrhythmus nachzudenken.

In der Diskussion wird folgendes vorgebracht:

- Große Geruchsbelästigungen in den Sommermonaten werden befürchtet, insbesondere durch Windeln (Kindertageseinrichtungen und Seniorenheime)
- Müll wird in der freien Natur entsorgt
- Es handelt sich hier um eine Aufgabe des Landkreises und eine politische Entscheidung des Kreistages
- Das Anschreiben auch an den Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages weiterleiten
- Aufgrund der großen Unzufriedenheit in der Bevölkerung könnten die Kreisbürger einen Bürgerentscheid beantragen (Bürgerbegehren)

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit einem Anschreiben den Landkreis Miltenberg zu bitten, nochmals über eine alternative Ausschreibung für die Restmülltonne mit einem Abholturnus im 2-Wochen bzw. 3 Wochenrhythmus nachzudenken.

Dieses Anschreiben soll auch über den Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages allen Kommunen im Landkreis zur Verfügung gestellt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	<b>18</b>
Nein:	<b>1</b>

Anwesend:	<b>19</b>
Persönlich beteiligt:	<b>0</b>

-----

## **7 Berichte des Bürgermeisters**

-----

### **7.1 Anmeldung Neubau KITA "An der Waldwiese" am Kurmainzer Ring für 4 Preisvergaben**

Der Neubau der KITA „An der Waldwiese“ wurde für folgende Preisvergaben angemeldet:

- **Holzbauplus 2022/23** des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft



- **Holzbaupreis 2022** der Architektenkammer Bayern,
- **Architektouren**
- **Regionaler Holzbaupreis** der Bayerischen Staatsregierung

---

## 7.2 **Glasfaserausbau in Soden, Sulzbach und Dornau**

Zum aktuellen Ausbau des Glasfasernetzes in den Ortsteilen Sulzbach und Dornau teilt die Telekom mit, dass aktuell noch ein Auftragnehmer gesucht wird. Wenn dieser gefunden ist, erfolgt eine sofortige Kontaktaufnahme mit dem Markt, damit der Ausbau besprochen werden kann.

In Soden steht noch die Vertragsunterzeichnung für die Nutzung der Leerrohre aus.

---

## 7.3 **Kindertageseinrichtungen in Sulzbach - Caritas-Mitarbeiter erhalten 3.000 Euro Inflationsprämie**

Die Mitarbeiter in den KITAS erhalten in den kommenden beiden Jahren eine steuerfreie Inflationsausgleichszahlung von insgesamt 3.000 €. Bei Teilzeitbeschäftigung reduziert sich der Betrag entsprechend.

Dies hat natürlich Einfluss auf die Personalkosten in den beiden kommenden Jahren.

---

## 7.4 **Gemeinsames Schreiben des Landrates und des Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetags an den Bundeskanzler wg. Immigrantensituation**

Der Vorsitzende gibt das Schreiben des Kreisverbandes Miltenberg in Auszügen bekannt.

Anlass hierzu ist die extrem prekäre Situation vor Ort im Landkreis Miltenberg bei der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten. Aufgrund der extrem hohen Zahl sind die Belastungen trotz allen großen Engagements überschritten.

Problematisch sind insbesondere:

- Aufgrund des fehlenden Wohnraumes erfolgt die Unterbringung in Schul- u. Vereinssporthallen und somit zu Einschränkungen im Schul- u. Vereinssport

- Keine ausreichenden professionellen noch ehrenamtliche (weil erschöpft) Strukturen, um die traumatisierten Menschen zu betreuen
- Kapazitäten der Kindertagesstätten und Schulen sind erschöpft und überlegt

-----

## **7.5 Förderung von Balkonfotovoltaikanlagen**

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Markt Großostheim eine Förderrichtlinie für die Installation von Balkonfotovoltaikanlagen aufgestellt wurde. Es wird ein einmaliger Förderbetrag von 100 € gewährt.

Der Bauausschuss sollte beraten, ob dies auch für Sulzbach eine sinnvolle Alternative wäre.

-----

## **8 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates**

-----

### **8.1 Artur Hansl wg. Überdachung vor der Aussegnungshalle**

Artur Hansl beantragt nochmals über eine Überdachungsmöglichkeit vor der Aussegnungshalle in Sulzbach nachzudenken.

Es lagen schon Planungen vor und diese wurden damals aus Kostengründen nicht umgesetzt. Die Fraktionen sollten sich jeweils intern nochmals mit diesem Thema befassen.

-----

### **8.2 Elmar Hefter wg. Übergabe des Fraktionsvorsitzes der CSU**

Elmar Hefter teilt mit, dass er nach 18 Jahren den Fraktionsvorsitz an Frau Antje Hennemann weitergibt. Stellvertreter ist künftig Steffen Trautmann. Er wünscht beiden viel Glück und politischen Weitblick.

Der Vorsitzende dankt Elmar Hefter für das langjährige Engagement an der Spitze der CSU-Fraktion.

---

### **8.3 Jörg Kuhn wg. Säuberung des "Brünnchens"**

Jörg Kuhn bittet den Bauhof um Reinigung des „Sulzbacher Brünnchens“.

---

### **8.4 Antje Hennemann wg. Spielplatz "Am Spottenberg"**

Antje Hennemann teilt mit, dass auf dem Spielplatz „Am Spottenberg“ ein Klettergerüst defekt ist und bittet um kurzfristige Reparatur.

---

### **8.5 Markus Krebs wg. Entlastungsstraße**

Markus Krebs verliest eine Stellungnahme der CSU Fraktion, SPD Fraktion und dem Großteil der FWG Fraktion im Marktgemeinderat Sulzbach zur Entlastungsstraße.

Der Planungsfortschritt bezüglich der Ortsentlastung wird ausdrücklich begrüßt. Jedoch wird als kritischer Punkt bei der momentanen Planung der Anschluss Süd in Richtung Kleinwallstadt gesehen. Das massive Brückenbauwerk am südlichen Ortsrand zur Überquerung der Bahnschiene ist zu nah an der bestehenden Bebauung, trennt Häuser von Sulzbach ab und führt zu einer wesentlichen Veränderung des Ortsbilds. Hier wird eine zeitnahe Überarbeitung der Pläne und eine neue Vorstellung in der Öffentlichkeit gefordert.

Das komplette Schreiben wird dem Staatlichen Bauamt weitergeleitet und als Anlage der Niederschrift beigelegt

---

### **8.6 Alexander Heß wg. Entlastungsstraße**

Alexander Heß teilt mit, dass die Akzeptanz in Sulzbach zur geplanten Entlastungsstraße nochmals kritisch hinterfragt gehörte.

Die Zustimmung zur Planung muss noch durch den Marktgemeinderat nach Vorstellung der Pläne erfolgen. Deshalb sei für ihn der Zeitpunkt für eine fraktionelle Stellungnahme verfrüht.

-----

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr.

Martin Stock  
Vorsitzender

Alexander Limbach  
Schriftführer